

1. Mai



Ein Tag, der allergrößte Bedeutung erhält!

Gegen Kriegskurs, Faschismus und Umweltkatastrophen – weltweit gemeinsam auf die Straßen für eine lebenswerte Zukunft!

Die aktuellen Forderungen der Arbeiterinnen und Arbeiter werden am 1. Mai, dem Internationalen Kampftag, auf die Straße getragen. Bundesweit sind, meist von Gewerkschaften organisiert, kleinere bis größere Aktionen geplant.

Aktuell ist bei dieser komplizierten Weltlage der Weltfrieden in höchster Gefahr! Der erbitterte Konkurrenzkampf auf der Welt um jeden Zentimeter Einfluss, um Rohstoffe und Einflussgebiete steht an diesem 1. Mai im Mittelpunkt.

Dies trifft vor allem eine Masse an Menschen und geht mit der sozialen Frage, also mit den alltäglichen Sorgen und Problemen inmitten einer faschistischen Gefahr, zusammen: Verzichten und bluten

soll die Bevölkerung der Welt – nicht mit uns! Wir Frauen und Arbeiter/innen sind am 1. Mai für echte Gleichberechtigung aktiv, im engen Schulterschluss mit der Arbeiter- und Umweltbewegung!

Der Frauenverband Courage ruft auf, gemeinsam auf die Straße zu gehen:

Für Frieden und Völkerfreundschaft – gegen Faschismus und Rassismus! Keinen Cent für neue Kriegsabenteuer! Keine Abwälzung von Kriegs- und Krisenlasten auf uns Frauen und Familien! Krieg ist die größte Umweltkatastrophe: Für den aktiven Schutz der natürlichen Umwelt – gegen die drohende Zerstörung unserer Lebensgrundlagen!

Eins ist für Courage programmatisch: Im Kampf um die Befreiung der Frau in einer menschenwürdigen und gerechten Gesellschaft ohne „Unterdrückung und Ausbeutung von Mensch und Natur“ fühlen wir uns der internationalen Arbeiterbewegung eng verbunden.“

Courage-Recklinghausen